

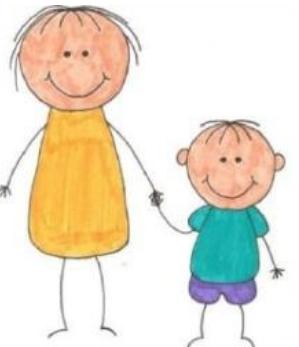


Pädagogischer Leitfaden der *Katalanischen Fußball Freunde Mettenheim*

since 03.05.2008

Übersicht aller pädagogischen Leitziele und deren Umsetzung

Visualisierung	Pädagogisches Leitziel	Kurzzusammenfassung des Umsetzungskonzept
	Förderung der Kreativität & Selbstinitiative	<ul style="list-style-type: none">➤ Gedankenanstöß von Trainern➤ Kinder finden selbst Ideen und setzen diese um➤ Kinder gestalten den Trainingsablauf mit➤ Kinder gestalten Ablauf der Feste & Veranstaltungen mit
	Offener Umgang → über sich selbst lachen können	<ul style="list-style-type: none">➤ Individuelle Schwächen werden als „Stärken“ des Einzelnen angesehen➤ Die Einzigartigkeit jedes Kindes/Jugendlichen zählt➤ Ironie und Running-Gags als „Stilmittel“ beim freundschaftlichen Umgang miteinander

	<p>Das Lösen von Blockaden & Hemmungen → den Kindern den Leistungsdruck nehmen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Intensive Beschäftigung mit jedem einzelnen Kind ➤ Eine ungezwungene Atmosphäre schaffen in dem jedes Kind sich frei entfalten kann ➤ Der Spaß wird bei allen Freizeitangeboten immer in den Vordergrund gestellt
	<p>Entfachung von Euphorie & Identifikation → Stärkung des Zusammenhalts</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Nachhaltigkeit an Magie und Faszination aufbauen ➤ Sich an den verschiedenen individuellen Interessen der Kinder mit Festen / Aktionen beteiligen ➤ Fotos, Newsletter, eigene Schrift, eigenes Maskottchen als Identifikationsfaktoren für die Kinder anbieten ➤ Feste & Veranstaltungen zur Stärkung des Zusammenhalts abseits des Rasens
	<p>Stärkung der Erziehungs-/Vorbildfunktion</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Verantwortungsbewusstsein und Pflichtbewusstsein langsam und ungezwungen aufbauen ➤ Den Kindern „Erfolgsergebnisse“ bzgl. der Vorbildfunktion gegenüber jüngeren vermitteln ➤ Langfristiger Aufbau unserer Nachwuchsspieler/innen zu Betreuer/Trainer künftiger katalanischer Nachwuchskicker/innen wenn das Interesse vorhanden ist

	<p>Sensibilisierung des Verhältnisses zwischen Mädchen & Jungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Die altersbedingte, etwas vorhandene Abneigung zueinander als Dauerthema mit Ironie ansprechen ➤ Kindern die Angst vor Tabuthemen (z. B. Liebe) nehmen ➤ Kinder darin bestärken Gefühle und Emotionen zu entwickeln und diese auch im Rahmen des gemeinschaftlichen guten Umgangs untereinander ausleben zu dürfen
	<p>Sensibilisierung für soziales Engagement</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Den Kindern vermitteln, dass sie Ihren Lebensstandart nicht als selbstverständlich ansehen ➤ Kinder brauchen „Bestätigung“ für Ihr soziales Handeln ➔ Kommunikation ihrer guten „Taten“ ➤ Die Kinder so weit fördern, dass sie bzgl. sozialem Engagement bereits frühzeitig Selbstinitiative entwickeln und gerne helfen wollen